



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Bischof-Janssen-Str. 31 31134 Hildesheim

Herrn Landrat
Olaf Levonen

o.V.i.A.

**im Kreistag des Landkreis
Hildesheim**

Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim
Tel. 05121-309 2791
klausschaefer2@landkreishildesheim.de

07.01.2020

Antrag zur Sicherheit der EDV im Landkreis Hildesheim

Sehr geehrter Herr Landrat,

wie allgemein bekannt endet die Belieferung mit Sicherheitsupdates für das in der Kreisverwaltung weit verbreitete Betriebssystem Windows 7 am 14. Januar 2020. Ohne diese Sicherheitsupdates wird es für Angreifer wesentlich leichter, bekanntgewordene Sicherheitslücken zu nutzen, um Schadsoftware zu installieren. Die Auswirkungen können gewaltig sein, wie z.B. der Befall mit Verschlüsselungstrojanern gezeigt haben*).

Parallel dazu musste Microsoft aber eingestehen, dass ihre Nachfolgeprodukte Windows 10 und die Office Programm Word, Excel, Access, Powerpoint, Outlook u.A. offensichtlich nicht mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Einklang zu bringen sind, weil diese Produkte regelmäßig und ohne Eingriffsmöglichkeit des Anwenders, Benutzerdaten in die USA übertragen. **)

Dies vorausgeschickt fragen wir wie folgt

1.) Wie viele Windows 7 Installationen sind in der Kreisverwaltung derzeit aktiv? Wie viele ältere Windowsversionen (XP, Vista, ...) sind in der Kreisverwaltung derzeit aktiv? Wie viele Windows 10 Installationen sind in der Kreisverwaltung derzeit aktiv?

2.) Wie viele Installationen von Microsoft Office und anderen Microsoft Anwendungssoftware-Produkten sind in der Kreisverwaltung derzeit aktiv?

3.) Ist geplant die Installationen aus Frage 1 und 2 auf die Basis von Windows 10 zu aktualisieren?

3.a.) Wenn ja, wie will die Kreisverwaltung die Einhaltung der DSGVO auf den aktualisierten bzw. ggf schon vorhandenen Installationen sicherstellen?

3.b) Wenn ja, ist beabsichtigt Microsoft Office- und andere Microsoft Anwendungssoftware -Produkte ebenfalls aktualisieren und wie will die Kreisverwaltung die Einhaltung der DSGVO auf diesen Installationen sicherstellen?

3.c.) Wenn nein, welche Maßnahmen ergreift die Kreisverwaltung um möglichen Schaden durch mögliche Angriffe auf veraltete Windowsversionen und Microsoft-Officeinstallationen abzuwehren?

Viele Probleme mit der DSGVO lassen sich durch den Einsatz von quelloffener Software („Open-Source“) vermeiden.

4.) Ist beabsichtigt Windows-Installationen ganz, teilweise, oder versuchsweise, durch Linux-Installationen zu ersetzen?

5.) Ist beabsichtigt die betroffenen Microsoft Office Produkte durch entsprechende Software z.B. „Open Office“ (***) zu ersetzen.

Quellen:

*) <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2019/10/kammergericht-berlin-cyberattacke.html>

**) <https://www.golem.de/news/windows-10-die-tickende-dsgvo-zeitbombe-von-microsoft-1911-145067.html>

***) <https://www.openoffice.org/de/>

Mit freundlichen Grüßen
gez. Holger Schröter-Mallohn
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.

Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführer